K-2-932 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: LAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum: 24.02.2021

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 856 bis 858:
reduzieren und Tierversuche so weit wie möglich durch Alternativmethoden ersetzen. Berlin soll Forschungshauptstadt für ~~Ersatzmethoden~~alternative, tierversuchsfreie Methoden werden. Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht länger über dem Tierschutz stehen. Wir wollen verstärkt die Versuchsvorhaben mit Tieren

Begründung

Das Wort "Ersatzmethoden" erhebt den Tierversuch zur Referenz und zum "Gold-Standard" - obwohl Tierversuche nicht auf den Menschen übertragbar sind (sondern nur bedingt vergleichbar), und Defizite beim wissenschaftlichen Wert bestehen - allein daher nutzt die Industrie zunehmend tierversuchsfreie Methoden vgl. https://openscience.bmj.com/content/3/1/e000048

An dieser Stelle wird nicht in "Alternativmethoden" geändert (diese Formulierung steht bereits in der Überschrift) - sondern es muss klar gestellt werden, dass "Alternativmethoden" genau das sind, was jede*r Bürger*in darunter verstehen würde - nämlich Methoden ohne Tierversuche, und nicht die Verbesserung von Tierversuchen.